

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/42

Verantwortliche/r:
Stadtbibliothek

Vorlagennummer:
42/014/2015

Besichtigung von zwei Stadtteilbibliotheken in Regensburg

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	01.10.2015	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

1. Ablauf

Am 15.7.2015 fuhr ein Team von neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Stadtbibliothek Erlangen nach Regensburg, um zwei Zweigstellen zu besichtigen. Grund der Reise war das geplante Bürgerhaus mit Stadtteilbibliothek in Büchenbach. Das Team wurde von drei Stadträtinnen, zwei Architekten aus Amt 24 und einem jungen Kollegen aus dem Medienzentrum Erlangen (Amt 40) begleitet. Die Leiterin der Stadtbücherei Regensburg führte uns durch die Zweigstellen und stand Rede und Antwort.

Erfreulich war der intensive fachliche und persönliche Austausch aller Beteiligten. Durch die verschiedenen Blickwinkel ergaben sich angeregte und gewinnbringende Diskussionen.

2. Zielsetzung

Ziel der Reise war für das Bibliotheksteam, Informationen über Einzugsgebiete, Konzeptionen, Kooperationen und daraus folgende Bibliotheksbestände und Dienstleistungen einzuholen: Wie ging Regensburg im Hinblick auf diese Fragestellungen vor?

3. Ergebnisse

Mit einer Zweigstelle verbessert sich stets die wohnortnahe, barrierefreie Literatur- und Informationsversorgung der Menschen.

a. Zielgruppen:

- Familien, Senioren, Kinder
- Bewohner des Quartiers, die keinen ausgewiesenen Fachbestand benötigen
⇒ Jugendliche orientieren sich in die Stadtmitte

b. Bestand

- Kinderbücher: Lese- und Sprachförderung, mehrsprachige Bücher. Nur die gängigste Jugendliteratur.
- Erwachsenenbücher: Romane, Ratgeberliteratur aus Sachgebieten wie Pädagogik, Heilkunde, PC für Anfänger, Reiseliteratur. Leichte Sprache, Sprachkurse, Deutsch als Fremdsprache. Keine Fachliteratur!
- Grundbestand an Non-Books (CDs, DVDs)

- Streng bedarfsorientierter Bestandsaufbau: bei Eröffnung nur die Hälfte des Zielbestandes. Rest nach direkter Bedarfsermittlung erwerben.
- Zugriff auf Hauptstellenbestand über Hauspost => Ausleihe von Medien der Hauptstelle für immobile Nutzerinnen und Nutzer in der Stadtteilbibliothek möglich
- c. Kooperationen mit Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen, der VHS etc. im Stadtteil zwingend
- d. Aufenthaltsqualität wichtig
- e. Flexibilität der Inneneinrichtung für Mehrfachnutzung der Räume
- f. Zwei ganze Stellen für Zweigstelle bei 28 Öffnungsstunden
- g. W-LAN / Ausleihen von Notebooks statt feste Internet/EDV-Plätze

4. Weiteres Vorgehen

Die Stadtbibliothek Erlangen verbindet die Erkenntnisse mit den Gegebenheiten vor Ort. Wir entwerfen ein Konzept für die Stadtteilbibliothek Büchenbach, das auf unseren Ressourcen und ggf. technischen Möglichkeiten aufbaut. Ideal wäre es, die Ergebnisse einer Maßnahme zur Bürgerbeteiligung in die Konzeption miteinfließen lassen zu können.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Bildungsausschuss am 01.10.2015

Ergebnis:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Pfister
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichtersteller/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang